

WAZ 10.11.16

„Open House“ in der Musikschule: 140 Kinder waren dabei

VON KURT BOOS

STADTMITTE. Die Musikschule Wolfsburg war auf den Ansturm von 140 Schülern am Mittwoch bestens vorbereitet: „Open House“ hieß das gemeinsame Projekt von Musikschule und der Eichendorffschule. Ziel: Schüler sollen musikalische Fähigkeiten und Interessen entdecken und ausbauen.

In der Kultur-Turnhalle hing ein großes Transparent mit dem Motto „Wolfsburg – Lust an Entdeckungen“. Das passte genau zu der gestrigen Veranstaltung. Zum Auftakt begeisterte die Lehrerband der Musikschule mit Popsongs wie „Happy“ von Pharrell Williams oder „Cheek to Cheek“ von Frank Sinatra. So sprang der Funke schnell über. Musiklehrerinnen Doreen Schulz und

Katharina Navratil begleiteten die Schüler bei dem Kennenlern-Programm. Schulz: „Der erste Kontakt zur Musik in dieser Umgebung, die Möglichkeit, Musikinstrumente auszuprobieren und von Profis vorgeführt zu bekommen, beeindruckte die Schüler.“

Möglicherweise entdeckte hier der eine oder andere sein Talent zum Spiel mit E-Bass, Klavier, Keyboard, Gitarre, Saxophon oder Schlagzeug. Saxophon und E-Bass waren gefragte Stationen der musikalischen Erkundung. Schülerin Hannah Schüttel fand die Veranstaltung „besser als den Matheunterricht“. Joline Fabienne freute sich über die gemeinsamen Gesangserlebnisse mit Gesangslehrerin Juliette Jacobsen. „Ich mag das Singen, fand es mega-gut“, schwärmt sie. „Das ist ganz im



Projekt „Open House“ der Musikschule und der Eichendorffschule: Gestern probierten sich rund 140 Jugendliche an verschiedenen Instrumenten aus.

Sinne unseres Programms“, sagt Musiklehrer André Neygenfind. „Die Schüler sollen ein Gefühl dafür bekommen,

ob das jeweilige Instrument sie anspricht“.

➔ Wer Interesse an den Ange-

boten der Musikschule hat, kann sich am Samstag, 12. November, von 15 bis 17 Uhr beim Tag der offenen Tür informieren.